

10 Jahre JUBILÄUM! JUBILÄUM! JUBILÄUM!

# SCHULKINO WOCHEN

JUBILÄUM! JUBILÄUM! JUBILÄUM!

Jessen

## FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

### FORTBILDUNGSSEMINARE

Februar bis Juni 2016

Landesweit an verschiedenen Orten

### PRAXIS FILMVERMITTLUNG:

Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Januar bis Juli 2016, landesweit im Klassenzimmer

### FILMGESPRÄCH IM KINO

Vom 7. bis 18. März 2016 bei ausgewählten Filmvorstellungen während der 10. SchulKinoWochen Hessen

## SchulKinoWochen Hessen, 7. bis 18. März 2016

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), der hessischen Medieninitiative Schule@Zukunft und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium.

Medienpartner: HNA | hr2 kultur

Ein Projekt von



in Kooperation mit



gefördert von



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst



Hessisches Kultusministerium



LPR Hessen – Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Filmförderungsanstalt – German Federal Film Board

in Zusammenarbeit mit



Schule@Zukunft  
Medieninitiative Hessen



medienprojektzentren  
offener kanal



Medienpartner:



# FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

Wir laden Sie ein, mit Fortbildungen, Workshops und Filmgesprächen die Filmbildung aktiv im Unterricht zu verankern.

Es werden grundlegende Prinzipien des Erzählens mit bewegten Bildern vermittelt. Gefragt wird dabei nach der Wirkung und Bedeutung eines Films, was er zeigt und wie er es zeigt. Mit welchen Mitteln erzählen Filme ihre Geschichten? Wie bestimmen sie Handlungszeit und -ort, wie charakterisieren sie ihre Figuren? Wie wird Spannung und Stimmung erzeugt, wie zieht Film die Zusehenden emotional in die Geschichte hinein?

Für den Unterricht werden Didaktik und Methoden der Filmbildung/Filmvermittlung vorgestellt. Lehrkräfte lernen handlungsorientierte Methoden zur Vermittlung von Medienkompetenz im Unterricht kennen und erwerben sich weiterführende Fähigkeiten und Kenntnisse in der Medienkompetenz-erziehung.

Heranwachsende sollen in ihrem Medienverhalten dahingehend unterstützt werden, dass sie eine Urteilsfähigkeit über filmische Gestaltungsmittel entwickeln und ihre Filmrezeption kritisch reflektieren.

AKKREDITIERT



www.akkreditierung.hessen.de

Die Fortbildungsseminare werden vom Landesschulamt nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der jeweiligen Angebotsnummer akkreditiert.

## INFORMATION UND BERATUNG

### Fortbildung

Christine Moser | Tel. 069 961220-688 | moser@deutsches-filminstitut.de  
Janet Friedel | Tel. 069 961220-689 | friedel@deutsches-filminstitut.de

### Filmprogramm 10. SchulKinoWochen Hessen vom 7. bis 18. März 2016

Projektbüro SKW Hessen | Deutsches Filminstitut – DIF e. V.  
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main | Tel. 069 961220-681  
Fax: 069 961220-669 | hessen@schulkinowochen.de

Alle aktuellen Informationen zum Programm finden Sie unter  
[www.schulkinowochen-hessen.de](http://www.schulkinowochen-hessen.de)

Bildnachweis: Bildarchiv des Deutschen Filminstituts, Urs Tilman Daun,  
Uwe Dettmar, Sabine Imhof

## FORTBILDUNGSSEMINARE

Die Seminare befassen sich mit Filmsprache und Filmanalyse sowie Filmproduktion, um Formen filmischen Erzählens zu vermitteln und um das filmische Sehen zu sensibilisieren. Die vorgestellten Methoden der Filmbildung und Filmvermittlung lassen sich für den Einsatz im Unterricht auf jede Schulform und alle Altersstufen übertragen. Die Referent\*innen sind Fachkräfte aus der Filmwissenschaft, Filmvermittlung und Schulpädagogik.

Bitte beachten Sie die verschiedenen Veranstaltungsorte und Termine der Fortbildungen und senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die jeweiligen Ansprechpartner\*innen.

### 1 | FOKUS KAMERA UND LICHT

Der Schwerpunkt der 10. SchulKinoWochen Hessen liegt auf dem FOKUS KAMERA UND LICHT. Filme werden zu einem wesentlichen Teil über die Bildsprache erzählt. Kameraführung und Lichtsetzung bestimmen, worauf der Blick des Zuschauers gelenkt und was wahrgenommen wird und versetzt den Rezipienten gezielt in gewünschte Emotionen. Umso wichtiger ist es, Bilder deuten zu können und die Möglichkeiten der Kameraarbeit zu überblicken.

#### 1.1 | Kamera und Licht

Nach einer geschichtlichen Einführung in die Erfindung der Filmkamera und der Darstellung ihrer Funktionsweisen werden ausgewählte Filmausschnitte auf ihre Machart durch die Kamera hin untersucht: Welche Wirkung erzeugen Farbe, Licht und Schatten in der Bildgestaltung?

Anschließend wird das Arbeiten mit der Kamera praktisch geübt. Zum Einsatz kommen auch verschiedene „Aufheller“, die am schulischen Filmset, die eine spezifische filmische Atmosphäre bewirken.

**Referent:** Dipl. Sozpäd. Urs Tilman Daun | Studium der Visuellen Kommunikation (Film/Fotografie) an der HFG Offenbach

**Termin:** Mi, 11.5.2016 | 9:00–17:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel | Rainer-Dierichs-Platz 1 (Im Kulturbahnhof) | 34117 Kassel  
Herr Ruda | Tel. 0561 9200-920 | Fax 0561 92009-222 | info@mok-kassel.de  
www.mok-kassel.de

**Termin:** Do, 9.6.2016 | 9:00–17:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienzentrum Marburg | Software-Center 1 | 35037 Marburg | Frau Herzberger-Boss, Frau Riedesel  
Tel. 06421 201-1152 | Fax 06421 201-1734 | alexandra.riedesel@marburg-stadt.de | www.medienzentrum-marburg.de



## 1.2 | Ich zeige Dir ein Stück aus der Wirklichkeit. Film als Einstellung.

Seit Beginn der Filmgeschichte gibt es zwei Konzeptionen des Kinos. Für die einen ist die Montage das Grundprinzip des Films: die Verknüpfung heterogener Elemente zu einem neuen Ganzen. Für die anderen ist es die Einstellung: als der Moment, in dem ein Ausschnitt aus der Wirklichkeit herausgegriffen wird und bewegte Bilder entstehen. In der Fortbildung werden Merkmale und Ausdrucksformen der Einstellung von der Frühgeschichte des Films bis zu aktuellen Produktionen erarbeitet. Dabei stehen vor allem die grundlegenden Fragen nach der Gestaltung von Bild, Raum und Zeit sowie nach dem Verhältnis von filmischer Inszenierung und Abbildung der Realität im Vordergrund. Die theoretische Auseinandersetzung mit der Einstellung als einem Grundprinzip des Films eignet sich besonders gut auch als Vorbereitung für die Filmpraxis, wobei das Projekt „Le cinéma, cent ans de jeunesse“ der Cinémathèque Française als Beispiel dienen wird. Die vorgestellten Methoden werden gemeinsam geübt und bieten konkrete Anregungen für den Einsatz im Unterricht. Dabei wird sich zeigen, dass die filmische Einstellung nicht nur ein technisches Prinzip ist, sondern auch eine Einstellung zur Welt.

**Referentin:** Dr. Bettina Henzler | Filmwissenschaftlerin und Filmvermittlerin, Universität Bremen

**Termin:** Mo, 25.4.2016 | 10:00–18:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienzentrum Kassel  
Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Frau Schiemann-Koch  
Tel. 0561 787-4003 | Fax 0561 787-7116 | [info@medienzentrum-kassel.de](mailto:info@medienzentrum-kassel.de)  
[www.medienzentrum-kassel.de](http://www.medienzentrum-kassel.de)

Eine gemeinsame Veranstaltung von VISION KINO  
und der Bundeszentrale für politische Bildung im  
Rahmen der SchulKinoWochen Hessen.



## 2 | ANDERE FILME – ANDERS SEHEN (LERNEN)!

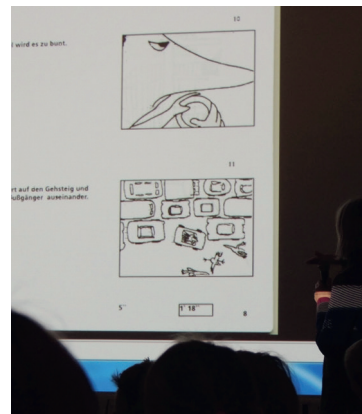
Im Mittelpunkt des Workshops steht das vergleichende Sehen: Eine gleiche Filmhandlung erzeugt durch unterschiedliche Inszenierung, Kameraeinstellung und Perspektive individuelle Wirkungen beim Publikum. Insbesondere Filme des frühen Kinos eignen sich, um die Wahrnehmung von Schüler\*innen auf die Bildebene zu lenken, Filme zu analysieren und eigene Beschreibungskategorien zu entwickeln. Ziel des Workshops ist es, ein Grundwissen zur Analyse von Filmbildern und zur Filmmontage anzulegen, welches der Spezifität und damit der Ästhetik des Kinos gerecht wird.

**Referentin:** Christine Preuß, Filmfortbildnerin, Dozentin in der Literatur- und Mediendidaktik der Universität Münster, Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung der TU Darmstadt

**Termin:** Di, 1.3.2016 | 14:00–17:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienzentrum Darmstadt  
Frankfurter Str. 71 | 64293 Darmstadt | Herr Seipp | Tel. 06151 13-2892  
Fax 06151 13-3446 | [medienzentrum@darmstadt.de](mailto:medienzentrum@darmstadt.de)  
[www.medienzentrum-darmstadt.de](http://www.medienzentrum-darmstadt.de)

## 3 | DAS FILMISCHE BILD – WIRKUNG UND GESTALTUNG



Eine filmische Erzählung baut auf durchdachten, mit der Kamera komponierten Bildern auf. Schauplatz, Ausstattung und Lichtsetzung bestimmen das Bild, das die Kamera mit ihren Mitteln erfasst. Diese Elemente lenken die Aufmerksamkeit des Betrachters und sie steigern oder drosseln die Dynamik des Geschehens. Sind die Verfahren der Bildgestaltung stimmig eingesetzt, erscheinen selbst künstliche Welten und die Aufhebung

von Naturgesetzen plausibel. Die Fortbildung bietet Einblicke in die Analyse der Wirkungsweisen von filmischen Bildern und erkundet deren Gestaltung anhand von praktischen Übungen.

**Referent:** Dr. Raphael Spielmann | Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut der Bildenden Künste

**Termin:** Di, 7.6.2016 | 10:00–17:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Deutsches Filmmuseum Frankfurt  
Schaumainkai 41 | Frau Moser | Tel. 069 961220-688  
Fax 069 961220-669 | [moser@deutsches-filminstitut.de](mailto:moser@deutsches-filminstitut.de)  
[www.schulkinowochen-hessen.de](http://www.schulkinowochen-hessen.de)

## 4 | DIE MACHT DER BILDER

In einer Welt, die von Bildern bestimmt ist, gilt es, genau hinzuschauen. Mit Hilfe von Bildausschnitten, Kameraeinstellungen und Szenenfolgen wollen Filmemacher\*innen bestimmte Emotionen wecken und Inhalte vermitteln. Was ist Wahrheit, was ist Manipulation? Anhand von Filmbeispielen sollen die Teilnehmer\*innen des Workshops sich dieser Frage stellen und zu einem geschärften Blick auf die alltägliche Bilderflut geleitet werden. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Evangelischen Medienzentrale Frankfurt und des Religionspädagogischen Instituts Gießen.

**Referentin:** Irina Grassmann | Leiterin der Evangelischen Medienzentrale Frankfurt

**Termin:** Do, 25.02.2016 | 15:00–18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Religionspädagogisches Institut Gießen  
Lonyst. 13 | 35390 Gießen

**Anmeldung, bitte bis 8.2.2016 an:** Evangelische Medienzentrale  
Rechneigrabenstr. 10 | 60311 Frankfurt | Frau Klas | Tel. 069 92107-100  
info@medienzentrale-ekhn.de

## 5 | AUF DEN SPUREN BEWEGTER BILDER – VOM GUCKKASTEN ZUM ANIMATIONSFILM

Am Beispiel des Animationsfilms zeigt sich Kindern und Jugendlichen besonders deutlich die Funktionsweise der filmischen Wahrnehmung. Diese Fortbildung richtet sich speziell an Lehrkräfte aus der Grundschule und stellt verschiedene Methoden vor, die besonders für junge Schüler\*innen gut geeignet sind, um die Wirkung von Film zu vermitteln. Nach einer Einführung in die technische Entstehungsgeschichte des Films und der Vorstellung unterschiedlicher Animationsmethoden, folgt im praktischen Teil die Nachbildung optischer Spielzeuge (Rollkino, Thaumatrope, Lebensrad) und die Erstellung kurzer Pixilations-Filme.

**Referent:** Dipl. Sozpäd. Urs Tilman Daun | Studium der Visuellen Kommunikation (Film/Fotografie) an der HFG Offenbach

**Termin:** Fr, 22.4.2016 | 9:00–17:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienzentrum Werra-Meißner-Kreis  
Südring 35 | 37269 Eschwege | Herr Rudolph | Tel. 05651 32346  
Fax 05651 339222 | info@medienzentrum-eschwege.de  
www.medienzentrum-wmk.de

**Termin:** Di, 19.4.2016 | 14:00–17:30 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Mauszentrum Gießen | Ursulum18A  
35396 Gießen | Herr Leeder | Tel. 0641 9484849-11 | Fax 0641 9484849-13  
info@mauszentrum.de | www.medienzentrum-giessen-vogelsberg.de

**Termin:** Mi, 1.6.2016 | 14:00–17:30 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienprojektzentrum Offener Kanal  
Rhein-Main | Berliner Str. 175 | 63067 Offenbach/Main | Frau Tepe  
Tel. 069 82369-102 | Fax 069 82369-101 | info@mok-ofm.de  
www.mok-rm.de

## 6 | FILME MIT MOBILEN ENDGERÄTEN

Mobile Endgeräte sind alltägliche Begleiter, die es möglich machen, jederzeit und rund um die Uhr zur Kamera zu greifen. In der Fortbildung befassen sich die Teilnehmer\*innen mit den filmischen Möglichkeiten mobiler Endgeräte und diskutieren, wie sich filmisches Erzählen und Sehen in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat. Wie können Smartphones und Tablets für Filmprojekte verwendet werden? Welche Plattformen (z. B. YouTube) und Apps können dabei eine entscheidende Rolle spielen? Neben den technischen und filmischen Grundlagen werden auch rechtlichen Fragen wie dem Datenschutz nachgegangen. Anschließend soll die Fortbildung den Teilnehmenden die Chance geben, erste praktische Filmerfahrungen mit mobilen Endgeräten zu sammeln und Ideen für die eigene schulische Praxis zu entwickeln.

**Referentin:** Julia Münzinger M.A. | Medienpädagogin mit den Schwerpunkten Film und digitale Medien

**Termin:** Sa, 23.4.2016 | 9:30–17:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienzentrum Werra-Meißner-Kreis  
Südring 35 | 37269 Eschwege | Herr Rudolph | Tel. 05651 32346  
Fax 05651 339222 | info@medienzentrum-eschwege.de  
www.medienzentrum-wmk.de

**Termin:** Mo, 9.5.2016 9:00–17:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienzentrum Marburg | Software-Center 1 | 35037 Marburg | Frau Herzberger-Boss, Frau Riedesel  
Tel. 06421 201-1152 | Fax 06421 201-1734 | alexandra.riedesel@marburg-stadt.de | www.medienzentrum-marburg.de

**Termin:** Mo, 6.6.2016 | 14:00–18:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienzentrum Kassel  
Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Frau Schiemann-Koch  
Tel. 0561 787-4003 | Fax 0561 787-7116 | info@medienzentrum-kassel.de  
www.medienzentrum-kassel.de

**Termin:** Do, 21.4.2016 | 14:00–18:00 Uhr

**Veranstaltungsort und Anmeldung:** Medienprojektzentrum Offener Kanal  
Rhein-Main | Berliner Str. 175 | 63067 Offenbach/Main | Frau Tepe  
Tel. 069 823691-02 | Fax 069 823691-01 | info@mok-rm.de  
www.mok-rm.de



# PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Filmpädagogische Workshops im Unterricht



Lehrkräfte können für die Filmvermittlung im Unterricht einen Referenten buchen und filmtheoretische (Baustein 1) oder produktionsorientierte Themen (Baustein 2) auswählen. Die Workshops finden vor Ort an den Schulen statt und sind für **mindestens zehn Schüler\*innen** (zum Beispiel Film-AG) oder maximal einen Klassenverbund konzipiert.

Im Vorfeld der Workshops ist eine inhaltliche und organisatorische Absprache mit dem jeweiligen Referenten erforderlich. Inhaltliche Wünsche von interessierten Lehrkräften finden Berücksichtigung.

**Die Workshops der PRAXIS FILMVERMITTLUNG werden bis Juli 2016 hessenweit in den Schulen angeboten.**

**Alter der Schüler\*innen:** ab 3. Jahrgangsstufe

**Dauer:** ein Schultag

Die Anmeldung für einen oder mehrere Projekttag an Ihrer Schule erfolgt schriftlich per Fax oder E-Mail und ausschließlich über die Kontaktadressen der Referenten Dr. phil. Carsten Siehl und Dipl. Sozpäd. Urs Tilman Daun. Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular, das Ihnen nach einer ersten Absprache mit dem jeweiligen Referenten zugesendet wird.

## Baustein 1 FILMANALYSE IM UNTERRICHT

Der Baustein FILMANALYSE IM UNTERRICHT umfasst eine große Bandbreite filmischer Fragestellungen und Herangehensweisen. Ziel ist es, den Schüler\*innen Geschichte und Ästhetik verschiedener Medien(kulturen) zugänglich zu machen und ihre Urteilsfähigkeit im Umgang mit bewegten Bildern zu fördern.

**Beratung und Anmeldung:** Dr. Carsten Siehl | c.siehl@gmx.de  
Tel. 06032 9496611

### Diesjährige Workshops:

#### 1.1 | Kamera und Licht

Der Workshop befasst sich mit dem Zusammenspiel von Kameraarbeit und Beleuchtungstechniken. Dabei werden künstlerische und technische Innovationen aus unterschiedlichen Epochen vorgestellt. Wie werden Aufmerksamkeit und Emotionalität des Zuschauers mit den Möglichkeiten von Kamera und Licht gelenkt? Welche Besonderheiten sind mit dem Einsatz von statischer und mobiler Kamera, dynamischer Beleuchtung oder dem subjektiven Kamerablick verbunden? Die Workshopteilnehmer\*innen erhalten Kenntnisse über den Zusammenhang von wirtschaftlichen Voraussetzungen, technischen Erfindungen sowie ästhetisch bzw. praktisch motivierten Entscheidungen von Filmschaffenden.

#### 1.2 | Grundkurs Filmanalyse

Anhand von Filmsequenzen aus verschiedenen Epochen, Genres und Regionen sowie Filmtrailern, Musik- und Werbeclips, werden Prinzipien des filmischen Erzählens erklärt. Weitere Schwerpunkte sind Bild- und Tongestaltung, Montagetechniken und Genrekonventionen. Zudem können aktuelle Unterrichtsthemen aufgegriffen werden.

#### 1.3 | Filme und Vermittlungsmethoden im Unterricht

Der Fokus dieses Workshops liegt auf der kreativen Auseinandersetzung mit dem Medium Film. Dabei werden Vermittlungstechniken vorgestellt und erprobt, die die Eigenheiten des Mediums Film nutzen. Anhand der vorgestellten Filmausschnitte soll das Bewusstsein der Schüler\*innen für die Experimentierfreude innovativer Filmemacher\*innen geschult werden.

## 1.4 | Storytelling

---

„Storytelling“ zählt zu den populären Begriffen der Medienbranche. Doch was genau verbirgt sich hinter dem neuen Trend des Geschichtenerzählens und mit welchen Bausteinen und Bildern erzählen die Medienprofis ihre Geschichten? Diese Fragen werden anhand von Beispielen aus verschiedenen Medienbereichen (Computerspiel, Werbung u.a.) diskutiert und in Relation zum Medium Film analysiert. Dabei wird auch das Verhältnis zwischen Produzent\*in, Medium und Zuschauer\*in berücksichtigt.

# Baustein 2 PRAKTISCHE FILMÜBUNGEN IM UNTERRICHT

---

Zu Beginn der Workshops erfolgt anhand von Filmausschnitten eine theoretische Einführung in das jeweilige Thema. Anschließend wird im Klassenverbund das Vorgehen bei der praktischen Umsetzung des Erlernten besprochen und ein Drehplan entwickelt. Es folgt eine Technikeinführung und schließlich der Dreh und die Montage des aufgenommenen Materials. In diesem gemeinsamen kreativen Arbeitsprozess sollen gestalterische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen gefördert werden.

**Beratung und Anmeldung:** Dipl. Sozpäd. Urs Tilman Daun  
daun@deutsches-filminstitut.de | Tel 0176 23801664

## Diesjährige Workshops:

### 2.1 | Kamera & Licht

---

Nach einer geschichtlichen Einführung in die Erfindung der Filmkamera und der Darstellung ihrer Funktionsweisen werden mit den Schüler\*innen einzelne Filmausschnitte auf ihre Machart hin untersucht. Dabei werden die Schüler\*innen für die Wirkung von Farbe, Licht und Schatten in der Bildgestaltung sensibilisiert. In daran anschließenden Praxisübungen wird in Kleingruppen das Arbeiten mit Aufhellern beim Filmen geübt und das dabei entstandene Material im Plenum analysiert.

### 2.2 | Grundkurs Bildgestaltung

---

Der Workshop geht der Komposition von Bildern auf den Grund. Anhand von Filmsequenzen werden Begriffe wie Bildausschnitt, Einstellungsgröße, Kamerabewegung und Perspektiven erklärt und mit Kameraübungen praktisch erprobt. Zum Abschluss des Projekttages filmen die Schüler\*innen einen Dialog oder eine kurze Spielszene.

## 2.3 | Wir machen einen Stop-Motion Film

---

Eine Einführung in die Entstehungsgeschichte des Films: Warum wird durch die Aneinanderreihung von Einzelbildern eine Bewegung wahrgenommen? Gegenstände im Klassenraum oder mitgebrachte Figuren der Kinder werden durch Film „zum Leben erweckt“.

## 2.4 | Kurzfilm-Coaching

---

Dieser Workshop verteilt sich auf zwei halbe Schultage und richtet sich an Klassen, die einen Kurzfilm realisieren wollen. Zunächst erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildgestaltung und Kameratechnik. Im Anschluss wird die Umsetzung des geplanten Films besprochen. Am zweiten Halbtage werden Grundzüge der Montage und ein Schnittprogramm erklärt, um das bereits gedrehte Material weiter zu verarbeiten.



## FILMGESPRÄCHE IM KINO

---

Bei den zehnten SchulKinoWochen Hessen stellen vom 7. bis 18. März 2016 Filmschaffende bei ausgewählten Filmvorstellungen ihren Film vor. Ein anschließendes Gespräch unter Beteiligung des Publikums wird von Filmpädagog\*innen moderiert. Lehrkräfte lernen durch die moderierten Filmgespräche spezifische Methoden der Gesprächsführung kennen und erleben ihre Klasse im außerschulischen Lernort Kino.